

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Was hilft unseren Patienten, das Craving in den Griff zu bekommen?

Trotz der gut ausdifferenzierten Suchthilfe gelingt es vielen Patienten nicht, die Auslöser für einen Rückfall zu erkennen und andere Bewältigungsstrategien als den Suchtmittelkonsum zu finden. Ein erfolgreicher Ansatz zur Veränderung des Suchtmittelkonsums als dysfunktionale Bewältigungsstrategie ist der Einsatz der dialektisch-behavioralen Therapie. Der Einsatz dieser von M. Linehan ursprünglich für die Behandlung von Borderline-Persönlichkeitsstörungen entwickelten Therapie ist bei Suchterkrankungen sinnvoll, weil sie den Stressverarbeitungs- und Emotionsregulationsstörungen zuzuordnen sind, und eine hohe Komorbidität mit affektiven Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Traumafolgestörungen besteht.

Die Referentin Frau Lüdecke ist Chefarztin der Allgemeinpsychiatrie-Sucht am Asklepios Fachklinikum Göttingen, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin sowie Vorstand im Suchtausschuss der Bundesdirektorenkonferenz psychiatrischer Krankenhäuser. Sie integriert das DBT-Konzept in die konventionellen Konzepte einer Suchtabteilung an einem psychiatrischen Fachkrankenhaus mit Versorgungsauftrag und setzt es seit über 10 Jahren ein. Über diesen Ansatz veröffentlichte Frau Lüdecke einen Artikel im Mai 2015 in der Zeitschrift Suchttherapie.

Wir freuen uns, dass Frau Lüdecke einen praxisorientierten Vortrag über die Grundlagen der DBT, die Anpassung des Konzeptes an die Suchttherapie und die Besonderheiten in verschiedenen Behandlungssettings halten wird.

Anschließend besteht wie immer die Möglichkeit zur Diskussion und zum kollegialen Austausch bei den Stationsführungen.

Wir laden Sie herzlich ein
am Mittwoch, 28. Oktober 2015
ab 13:15 Uhr,
Festhalle des ZfP Emmendingen.

Ablauf

13:15 Uhr

Kaffee und Imbiss

14:00 Uhr

Begrüßung
Herr Dr. F. Hagenbuch
Chefarzt der Klinik für Suchtmedizin

14:20 Uhr

Vortrag „**Dialektisch-behaviorale Therapie in der Suchtbehandlung: Das Göttinger Modell**“
Referentin: Frau C. Lüdecke
Chefarztin Asklepios Fachklinikum Göttingen

Im Anschluss Diskussion

16:00 – 17:00 Uhr

Führungen über die Stationen und die Institutsambulanz.

Für die Veranstaltung werden 2 CME-Punkte bei der Landesärztekammer und Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt.

Wir danken für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung den Firmen Bristol-Myers Squibb, Desitin, Indivior, Lilly, Sanofi (je 500€) und Hexal (750€).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. F. Hagenbuch
Chefarzt

Dr. B. Röhr
Oberarzt

E. Schopferer
Pflegedienstleitung

